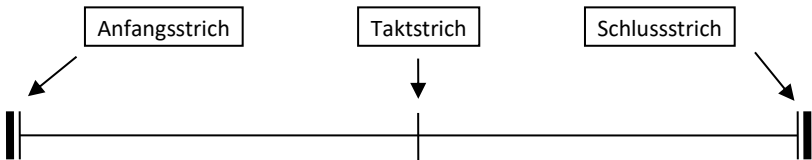


Theorieunterricht

Zifferschrift

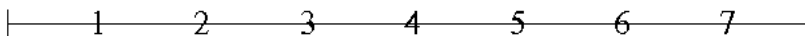
Damit wir Musik aufschreiben können, brauchen wir Zeichen, die für die Musik die gleiche Bedeutung haben wie die Buchstaben für die Dichtkunst. Diese Zeichen nennen wir *Ziffern* (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7), die zur schriftlichen Festlegung von Tönen bestimmt sind. Für das natürliche Herauf- und Herabsteigen der gewöhnlichen Ziffern haben wir ein „*Einliniensystem*“.

Ziffersystem

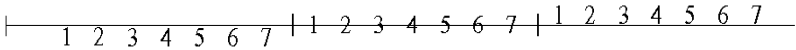


Ziffernhöhe

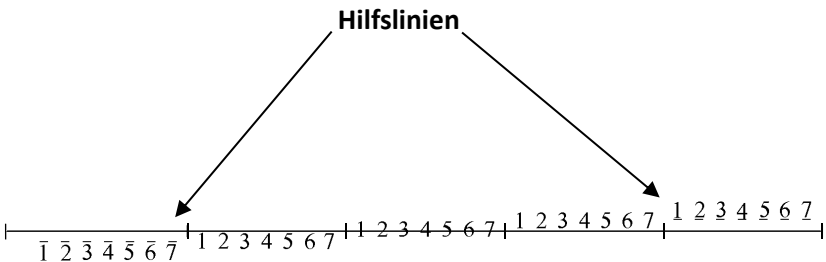
Das heute gebräuchliche Einliniensystem lässt die einzelnen *Stammtöne* nacheinander auf der bestehenden Linie folgen, so dass zunächst eine Darstellung von sieben verschiedenen Tönen möglich ist:



Viele Melodien haben einen Tonumfang, der größer ist als die Zahl der Ziffern, die *auf* dem System unterzubringen sind. Um nun den Umfang sowohl der Höhe als auch der Tiefe nach zu erweitern, wird die *Stammtonreihe* in der oben angegebenen Reihenfolge *über* und *unter* dem System fortgesetzt.



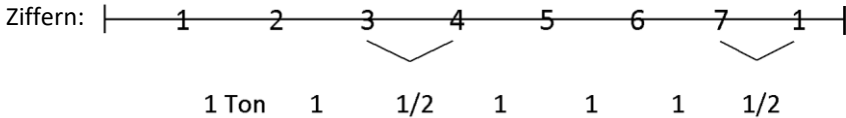
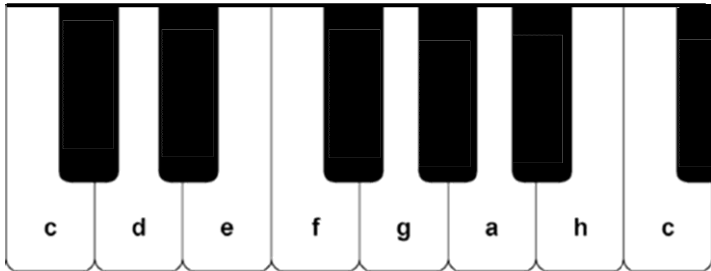
Töne, die außerhalb des gesamten Liniensystems liegen, werden mit *Hilfslinien* notiert. Die Hilfslinien werden für jede Ziffer einzeln geschrieben.



Dur - Tonleiter

Anhand einer Klaviertastatur

Unter einer Tonleiter verstehen wir eine stufenweise, der Tonhöhe nach verlaufende Folge von sieben Stammtönen in einer feststehenden Anordnung von Ganz- und Halbtonschritten.



Die Dur-Tonleiter baut sich aus Ganz- und Halbtonschritten auf. Anhand der Klaviertastatur im Vergleich zum Ziffernbild kann man deutlich erkennen, dass sich zwischen der 3. und 4. Stufe (*Ziffer*) und 7. und 8. Stufe (*Ziffer*) die Halbtöne befinden.

Das **Schema** der Dur - Tonleiter lautet:

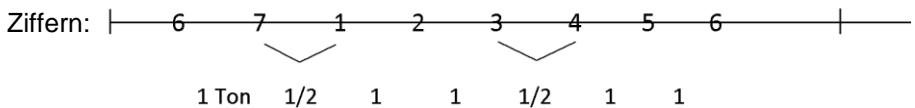
Ganzton - Ganzton - Halbton - Ganzton - Ganzton - Ganzton - Halbton
 1 - 1 - 1/2 - 1 - 1 - 1 - 1/2

Moll - Tonleiter

Zu jeder Dur-Tonleiter gibt es eine parallele Molltonleiter. Der Grundton einer Molltonleiter liegt eine Terz unter dem Grundton der Dur-Tonleiter.

Natürlich Moll - Tonleiter

Die Moll - Tonleiter verläuft parallel zur Dur-Tonleiter und hat dieselben Vorzeichen. Sie wird auch reine Moll - Tonleitern genannt. Dadurch, dass sie um 3 Halbtöne gegenüber der Dur-Tonleiter „nach unten“ verschoben ist, liegen die Halbtöne hier zwischen der 2. und 3. Stufe (*Ziffer*) und zwischen der 5. und 6. Stufe (*Ziffer*). Die Moll - Tonleiter fängt bei der Ziffer 6 an:



Das **Schema** der natürlichen Moll - Tonleiter lautet:

Ganzton - Halbton - Ganzton - Ganzton - Halbton - Ganzton - Ganzton
1 - 1/2 - 1 - 1 - 1/2 - 1 - 1

Rhythmik

Die Tondauer lässt sich aus den verschiedenen hinzugefügten Zeichen zu den Ziffern, den Zifferwerten, erkennen. Die *ganze Ziffer* mit *zwei Kommas* ist die längste Tondauer. Eine *halbe Ziffer* hat ein Komma und wird halb so lang gesungen, wie die *Ganze* usw. (siehe Tabelle)

Tabelle der Ziffernwerte	
Ganze	1,,
Halbe	1, 1,
Viertel	1 1 1 1
Achtel	1̄ 1̄ 1̄ 1̄ 1̄ 1̄ 1̄ 1̄
Sechzehntel	1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄ 1̄̄

Jedem Ziffernwert entspricht zeitlich ein *Pausenzeichen*:

Ziffern	-	Pausen
1,,	-	0,,
1,	-	0,
1	-	0
1̄	-	0̄
1̄̄	-	0̄̄

Der *Punkt* verlängert die Ziffer um den halben Wert:

Beispiele:	1,,.	=	1,,	+	1,
	1,.	=	1,	+	1̄
	1.	=	1	+	1̄̄
	—		—		—

$$1. = 1 + \bar{1}$$


Bindebogen – Haltebogen

Ein *Haltebogen* unter zwei oder mehreren Ziffern verbindet sie zu einer Silbe. Die Dauer, der miteinander verbundenen Ziffern wird mit dem Haltebogen verlängert.

$$1, \quad \bar{1} \quad - \quad \text{Haltebogen}$$

Der *Bindebogen* verbindet verschiedene Tonhöhen zu einer Silbe.

$$1, \quad \bar{2} \quad 3 \quad - \quad \text{Bindebogen}$$

Fermate → 

Eine Ziffer mit einer *Fermate* wird länger gezogen als der Wert vorgibt (so lange, wie der Dirigent zeigt).

Triole

Eine Triole ist eine Gruppe von drei gleich langen Ziffern, die insgesamt eine Dauer von zwei Ziffern ihres Wertes haben. Sie wird durch eine kleine 3 in einer Klammer dargestellt.

$$\overline{\overline{\overline{3}}\overline{\overline{3}}\overline{\overline{3}}} = \overline{\overline{3}}\overline{\overline{3}} = \overline{3} \qquad \overline{\overline{\overline{4}}\overline{\overline{4}}\overline{\overline{4}}} = \overline{\overline{4}}\overline{\overline{4}} = \overline{4},$$

Gruppenbezeichnung

Chor

Ein Chor ist in folgenden vier Stimmen unterteilt:

Sopran, Alt, Tenor, Bass

Hierbei bezieht sich *Sopran* und *Alt* auf die Frauenstimmen und *Tenor* und *Bass* auf die Männerstimmen. Sie sind chronologisch der Stimmlage nach von der höchsten Frauenstimme (*Sopran*) bis hin zur tiefsten Männerstimme (*Bass*) geordnet.

Beispiel:

C-Dur; a = 6

Sopran	5	5̄	6	6̄	5	3̄	1	2̄	
Alt	3	3̄	4	4̄	3	1̄	1	2̄	
Tenor	1	1̄	1	1̄	1	5̄	5	5̄	
Bass	1	1̄	1	1̄	1	5̄	5	5̄	

6	8
---	---

Andere Bezeichnungen für kleinere Besetzungen - Mehrstimmiger, organisierter Gesang:

Quartett

Vierstimmiger Gesang (4 Sänger)

Trio

Dreistimmiger Gesang (3 Sänger)

Duett

Zweistimmiger Gesang (2 Sänger)

Solo

Einstimmiger Gesang (1Sänger)